Therapie- und Förderbericht über die teilstationäre Sprachheilbehandlung im SHK Wühlmäuse in Planstadt
Planstadt, 26.06.2018

Olivia Bruns, geboren am 06.08.2013.

Daten

FB-Gutachten vom 28.06.2017

Expressive Sprachstörung ICD F80.1 in bereits längerfristigem Therapieverlauf mit phonetisch-phonologischer Aussprachestörung multiplen Ausmaßes mit stark vorverlagerter Artikulation mit erheblichen Plosivierungen der Frikative und Sibilanten bei orofacialer Hypotonie, leichten Einschränkungen bzgl. der Bewegungskoordination und inkonstantem Mundschluss, mit semantisch-lexikalischen Einschränkungen, grob eingeschätzt eher leichten Grades, gutem Sprachverständnis, mittelgradigem Dysgrammatismus, überwiegend die morphologische Regelbildung betreffend, bei kommunikativer Offenheit.
Codierung gemäß ICF-CY:
b 320 Artikulation, b 16710 expressive Lautsprache;
Daraus ergibt sich eine Beeinträchtigung bzgl. Aktivität und Teilhabe:
d 330 Sprechen, d 350 Konversation

Kostenanerkenntnis des Leistungsträgers:

Sozialamt Gutgemeint; Gesundkasse vom 31.07.2017 gültig bis 31.07.2018, Aktenzeichen: BO 0567.2017

Aufnahmedatum: 03.08.2017

Begründung für eine Verlängerung der teilstationären Sprachheilbehandlung:

Fortbestehende Expressive Sprachstörung ICD-10 F80.1 in einem kleinschrittigen, zähen Therapie- u. Förderprozess mit
- phonetisch-phonologischer Aussprachestörung multiplen Ausmaßes b 320.3
- leicht orofacialer Hypotonie u. inkonstantem Mundschluss b735.1
- fortbestehenden Problemen bzgl. der Bewegungskoordination b 760.2
- leicht eingeschränktem aktiven Wortschatz d 1330.1
- mittelgradigem Dysgrammatismus d 1338.32

Hilfeplan / Förder- und Behandlungsplan:

Festigung und Ausbau des Lautbestandes, Reduzierung und Abbau phonologischer Prozesse, besonders der Plosivierungen, erste Produktion von Mehrfachkonsonanzen **b 320**,
Verbesserung der mundmotorischen Fähigkeiten hier besonders
Training der Bewegungskoordination und des Mundschlusse **b 760**,
Ausbau des Wortschatzes d 1330
Ausbau der grammatischen Fähigkeiten, Erarbeitung der morphologischen Regelbildung d 1338,
Erweiterung der kommunikativen Fähigkeiten d 350

Aktueller medizinischer Status

Hörstatus: befindet sich in regelmäßiger HNO-ärztlicher Kontrolle aufgrund häufiger Atemwegsinfekte mit Mittelohrbeteiligung; 1/2018 Adenotomie und Paukendrainage bds.

Medizinische Besonderheiten:
Wegen Fehlsichtigkeit trägt Olivia eine Brille (kurzsichtig)

Datum und Unterschrift (Einrichtungsleitung)

Entwicklungsstand zum Zeitpunkt der Aufnahme in den SHK	**Derzeitiger Entwicklungsstand**
Artikulation b 320.3 **Phonetisch / Phonologisch**e Aussprachestörung multiplen Ausmaßes mit umfangreichen Lautsubstitutionen, erheblichen Plosivierungen und starker Vorverlagerung. Die Laute der dritten Artikulationszone sind noch nicht vorhanden. **Spontansprache:** Ist durch die derzeitigen Ersetzungsprozesse nur eingeschränkt verständlich.	**Artikulation b 320.3** **Fortbestehende hartnäckige Phonetisch / Phonologische** Aussprachestörung multiplen Ausmaßes. F, W, G und K wurden erarbeitet, werden bisher nur isoliert und auf Silbenebene in der Therapiesituation gebildet. **Spontansprache:** Ist weiterhin in der Verständlichkeit beeinträchtigt.
Orofacialer Komplex: Es besteht eine **Hypotonie b 735.2,** der Mundschluss ist nur inkonstant vorhanden. Eine vorverlagerte, fehlerhafte Zungenruhelage besteht sowie Einschränkungen hinsichtlich der Bewegungskoordination. **Sprechmotorik b 760.3**	**Orofacialer Komplex:** Fortbestehende leichte **Hypotonie b 735.1** mit zeitweiligem**,** kurzfristigem Mundschluss, noch eingeschränkter Bewegungskoordination. Insgesamt verbesserte **Sprechmotorik b 760.2**
Stimme: ohne Befund	
Semantisch-lexikalische Fähigkeiten: **Aktiver Wortschatz d 1330.2** reduziert (lt. Patholinguistischer Diagnostik Kauschke/Siegmüller u. AWST-R) Nomen: T-Wert 40, Verben: T-Wert 38, Adjektive: T-Wert 36, Präpositionen: T-Wert 30; Oberbegriffsbildung gelingt, **Wortfindung b 1442.1:** leicht erschwert **Passiver Wortschatz** altersgerecht	**Semantisch-lexikalische Fähigkeiten:** **Aktiver Wortschatz d 1330.1** reduziert (lt. Patholinguistischer Diagnostik Kauschke/Siegmüller u. AWST-R) Nomen: T-Wert 45, Verben: T-Wert 40, Adjektive: T-Wert38 , Präpositionen: T-Wert 30; Oberbegriffsbildung gelingt **Wortfindung b 1442.1:** Zugriff auf das Lexikon noch erschwert **Passiver Wortschatz** altersgerecht
Grammatik: mittelgradiger Dysgrammatismus **Syntax d 1332.1** MLU 4-7 Produktion korrekter Haupt- und Nebensätzen, Einleitung mit Konjunktionen noch fehlerhaft, teilw. Verbklammer noch unsicher. **Morphologie d 1338.3** Pluralbildungen noch defizitär, Genus- u. Kasusmarkierungen fehlerhaft, Verbflexionen bereiten noch Probleme, Kongruenzen werden nicht beachtet, Defizite bzgl. Tempus u. Bildung d. Präpositionalphrase	**Grammatik:** mittelgradiger Dysgrammatismus **Syntax d 1332.0** MLU 4-9 Produktion korrekter Haupt- und Nebensätzen, Einleitung mit Konjunktionen noch fehlerhaft, Verbklammer erarbeitet. **Morphologie d 1338.32** Pluralbildungen noch unsicher, Genus- u. Kasusmarkierungen noch fehlerhaft, zunehmend werden Verben flektiert, unregelmäßige Flexionsformen noch fehlerhaft, Kongruenzen in der Therapie erarbeitet, werden spontansprachlich ansatzweise beachtet, Defizite bzgl. Tempus u. Bildung d. Präpositionalphrase bestehen weiterhin
Sprachverständnis: unauffällig (Lt. Testung TROG-D T-Wert 45,) Satzverständnis u. W-Fragen lt. Patholinguistik unauffällig.	**Sprachverständnis:** unauffällig, nicht erneut getestet.
Auditive Verarbeitung u. Wahrnehmung: **Auditive Aufmerksamkeit b 140.3** ist eingeschränkt, stark störanfällig.	**Auditive Verarbeitung u. Wahrnehmung:** **Auditive Aufmerksamkeit b 140.2** hat sich in der Therapiesituation positiv entwickelt, in der Gruppe besteht aber noch eine erhöhte

Lautdiskrimination b 1560.3 weist erhebliche Probleme auf. **Hörmerkspanne b 1440.2** ist eingeschränkt max. 3 Wörter bzw. sinnfreie Silben. Phonologische Bewusstheit nicht vorhanden	Ablenkbarkeit. **Lautdiskrimination b 1560.3** weist erhebliche Probleme auf. **Hörmerkspanne b 1440.3** weiterhin begrenzt max. 3 -4 Wörter bzw. sinnfreie Silben. Phonologische Bewusstheit nicht vorhanden
Redefluss: o.B.	**Redefluss: o.B.**
Komm.-pragmatische Fähigkeiten: **Blickkontakt** wird nicht ausreichend aufgenommen. **Kommunikationsregeln d 350.2** werden nicht ausreichend beachtet, eine Zugewandtheit zum Gesprächspartner besteht nur teilweise, der Hörer-Sprecherwechsel wird nicht ausreichend beachtet. **Sprachgestaltung b 1672.2** weist Schwächen auf im Darstellen von Erzählkontexten.	**Komm.-pragmatische Fähigkeiten:** **Blickkontakt** wird zunehmend aufgenommen u. gehalten. **Kommunikationsregeln d 350.1** werden zunehmend beachtet. **Sprachgestaltung b 1672.1** ist weiterhin leicht auffällig, aber nachvollziehbar.
Lern- und Leistungsverhalten: Lt. SON-R 2 ½ - 7 (2/2017) u. WPPSI-III, Handlungsteil IQ=110 (1/2018 - SPZ) durchschnittlich.	**Lern- und Leistungsverhalten:** Nicht erneut überprüft.
Sozial-emotionales Verhalten: **Sozialkompetenz** in Kleingruppen vorhanden, soz. Regeln werden akzeptiert, **Kritikfähigkeit** teilweise vorhanden. **Frustrationstoleranz** vorhanden, situativ noch eingeschränkt.	**Sozial-emotionales Verhalten:** **Sozialkompetenz** in Kleingruppen vorhanden, soz. Regeln werden akzeptiert u. eingehalten, **Kritikfähigkeit** deutlich verbessert. **Frustrationstoleranz** erweitert, situativ teilw. noch eingeschränkt.
Allgemeine Wahrnehmung: Auffällig	**Allgemeine Wahrnehmung:** Hat sich deutlich gebessert.
Motorik: Hypotoner Körpertonus, Koordinationsfähigkeit leicht gestört, Feinmotorik leichte Auffälligkeiten, Händigkeit rechts. (Ggf. Ergebnisse des MOT 4-6 angeben)	**Motorik:** Koordinationsfähigkeit deutlich verbessert, noch leichte Probleme bzgl. der Feinmotorik (Ggf. neue Ergebnisse des MOT 4-6 angeben)
Lebenspraktischer Bereich: Wirkt bereits selbständig, benötigt aber noch Hilfestellungen, Versorgung gelingt teilweise.	**Lebenspraktischer Bereich:** Ist selbständiger geworden, traut sich mehr zu, probiert aus.
Ergänzende Bemerkungen:	

Namen und Funktion der beteiligten Fachkräfte:

- Name, Funktion
- Name, Funktion
- Name, Funktion
- Name, Funktion

Antrag der Eltern bzw. Sorgeberechtigten

Hiermit beantragen wir für unser Kind

(Name des Kindes)

die Fortsetzung der teilstationären Sprachheilbehandlung als Komplexleistung gem. vorliegendem Therapie- und Förderbericht der Einrichtung vom

(Datum des Therapie- und Förderberichts)

Ort, Datum Unterschrift